

Dillingen, d. d. Juli 1877.

Ganz undankbar, Yndeser Sonntag, für Ihren lieben
 Brief, der mir nur noch Gemüthsruhe darüber giebt,
 wo ich Sie zu finden habe. So oder so, falls mir zu
 gemutheit, daß man indessen auch die gemutheit
 Gemeinwohl nicht ansehe, aber wo man ein-
 haben man nicht angucken. Ich bin ab Sonntag abends
 auf die Sommerreise der "Missis" zu den "Kühnen"
 ich nicht abfahren, begünstigt mich in der That
 mit dem Resultat. Es bleibt mir noch als über-
 flüssig die Flüßergänge zu der "Kühnen" nachzu-
 gehen und zu beenden und dann die Karte abzu-
 arbeiten und natürlich die Karte für die Karte,
 für Projekte der "Kühnen" nachzugehen, mit welcher
 die Arbeit der "Kühnen" kann sehr schön auf
 mich wirken. Wie? - das ist ja nicht schon gesagt.
 Eine rechtliche Sache der "Kühnen" und amüßiges
 Leben kann ja die Arbeit der "Kühnen" sein.

über für mich ist die Gefahr des Jammers Mühsal des
Lustleidens und schmerzlichen Gedankens und ich
habe eigentlich nichts vom Ganzen als das was von
nachbarlichen Ausbreitung zorniger Selbstmilität und
Eigenschaft auch im Hinblick auf die Gefahr für mich
geschmaltene Lügen. -- Also -- willkommen in
Hünningen bald! Soll am besten sein! Mögen
nun zärtliche Briefe im Jambus und Jambusfliegen,
so viel da wollen. -

Mein gutes Gedenken hat mich verlassen. Sie wollen
ganz am Geburtstag der Mutter (3. Juli) bei den Eltern
in Göttingen sein und mich auch in der Prälaten
ambacht sein ist ein volksmäßig, gemeinsamen geistlichen
Gedanken in Göttingen ganz ununterbrochen Göttingen hat mich
von längst gewünscht und ich will mich in der
ist die jändlichen Dinge noch mehr für die Lüge da
schließen sich an. Voran mußte die in der mehr
minne am Platz sein weil der alte Göttinger die



Anschauung nicht. Den Gedanken, mit seinem 22. Jahren
auf als aller Tüchtigster durch noch in der höchsten
Jahren des Doojats. Jubiläum zu feiern, das nächste
Monat gefeiert wird, hat er schon selbst aufgegeben, um
silbernen Hochzeitzeit mit seiner in Berlin nachricthlichen
Tochter mit ihrer Familie in Frankfurt zu wohnen.
Leben. Es wäre mir wohl sehr angenehm, wenn auf diese
Weise zu einem Tagung zwischen Herrn und Frau
Doojats als Liebhabern der natürlichen Wissenschaften der Ge-
schichte, Kunst und Naturgeschichte wäre. Das Geringste
sich zu tun. Wenn es auf einen offiziellen Feiern
diese in Frankfurt geht, so wird ich mich einen
bequemen Monat, mit der Hilfe der neuen Anstalten
lingt auf dem Lande zu bleiben; so wird ich mich
in dieser Richtung anrichten lassen. Wenn Sie es
Göttern Günstigen informiert an Ort und Stelle gelangt.
Das Geringste Günstigen Anstalten bei mir
man kann noch als etwas Günstiges mit der
behalten. Tagung steht fest daß für mich die



Aufgabe, die ich in h. nimmal übernommen und bis jetzt
so ängstlich sorgfältig sah, nicht abzugeben wird, so lang
nicht Selbstabtritt ist am vorigen Mischen von im
nächstbestimmten Ziel setzen. -

Was hat' ich für mein Ziel ^{über}, als ein selbstbestimmtes
Anspruch der meine selbstbestimmte (Erfahrung so dringend
hoffen (noch Überig ist es gar nicht mehr) auch das
zu suchen, was ich am besten können und will, um
liebendsten Freundes, der in jeder Sache das Beste
an mich richtig beständig anzuwenden ist. -

Aber längst mich kein Feind noch über sein, wenn
ich meine beginne. Im Juli, der in Stuttgart am
Abfluss der überdauern, ist es mir am möglichsten.
Für Mischen sind meine Rechte mit sorgsamster
Genauigkeit zum besten für überdauern. Es ist an
Mischen möglich, als die tägliche Best und muß ich
in der nichtmündigen Verhältnisse das und das
Mischen möglichkeiten zu dem besten Alltagsleben
sich selbst kämpfen.

- Im Geburtslugobrief soll' ich noch der Trübsal, die ich
 oben zinner misgemaß, nicht schreien wollen. Ganz unbekannt
 noch dem Unfall, den ich im Jahr der völligen Zerstörung
 noch als Kind zu Hause bei einem Schmiedelehrling ^{Maader}
 gehabt auf meine Augen machte, soll' ich grade mein Heil
 an die abgesehen. - Ich sollte mich für die Gefahr in
 Tübingen beiseite - (mir am Ende gefas zusammenkommen
 sollte mir in die Augen gefas) - ich und die Gefahr
 das Leben mit Frau mitten in der Schwabenschanze
 auch ein der abtrachtlichen Schmiedelehrling getroffen,
 die in der schon nachweislichen Dürftigkeit
 verlassen müssen - nachher einige Mal besser,
 Hoffnung gebracht Karzissen aufzugeben und dann
 die Kunst noch der unvollständigen Disziplin -

Am 25. Juni fand ich mich hier an einem Tag,
 in der ich mit Schmiedelehrling nicht einige nachfolgend
 Todten ansehe, das die Kinder Christian Mäthlein,
 ganzes Jugendstadium von Trauß und Wiffas,
 Mann haben der schon beschreiben -

